

# Währungen

## Währungsprognose Polen

14. Juni 2019



**Der PLN dürfte während der nächsten 12 Monate geringfügig aufwerten.**

**Die Regierungspartei PiS macht im Vorfeld der Parlamentswahlen im kommenden Herbst teure Wahlkampf-Versprechen.**

**Wahlkampf-Versprechen werden voraussichtlich das Wirtschaftswachstum in diesem Jahr vorantreiben.**

**Trotz einer erhöhten Inflation besteht keine Aussicht auf anziehende Zinsen.**

**Während der nächsten 12 Monate sehen wir einen stabilen und geringfügig aufwertenden PLN.**

Der polnische Zloty, PLN, wertete während der letzten Monate auf. Diese Aufwertung ist teilweise ein schnelles Comeback nach der Abwertung Ende Januar und Anfang Februar, während die jüngste Aufwertung u. a. auf solide Wirtschaftsdaten zurückzuführen ist. Die Inflation ist in letzter Zeit gestiegen, die Zentralbank dürfte jedoch trotzdem die Zinsen unverändert belassen. Der PLN profitiert von einer verbesserten Zahlungsbilanz sowie von einer starken Wirtschaft, weshalb der PLN während der nächsten 12 Monate aufwerten könnte.

Im kommenden Herbst finden in Polen Parlamentswahlen statt. Das endgültige Datum steht noch nicht fest, die Wahlen finden jedoch spätestens im November statt. Die Regierungspartei PiS liegt laut Umfrage im Wahlkampf ganz vorne und bleibt wahrscheinlich an der Macht, was nicht auf den PLN abfärbt, zumal dies bereits eingepreist ist. Ein Wahlsieg für die Opposition wäre dagegen positiv für den PLN, aber nichts deutet auf einen solchen Wahlausgang hin. Die Regierung macht jetzt teure Wahlkampf-Versprechen in Form von gesteigerten Sozialausgaben. Die erhöhten sozialen Ausgaben bewirken zudem, dass die Wirtschaft Polens im restlichen Jahresverlauf voraussichtlich gut abschneiden wird. Gleichzeitig besteht jedoch ein erhöhtes Risiko, dass die polnische Wirtschaft in absehbarer Zeit von einer erhöhten Inflation betroffen wird.

Die Wirtschaft Polens konnte im 1. Quartal den Schwächeanfall vom 4. Quartal 2018 hinter sich lassen. Dadurch fing das Jahr besser an als von uns erwartet, weshalb wir unsere Wachstumsprognosen vor diesem Hintergrund und infolge der erhöhten Sozialleistungen im Vorfeld der Parlamentswahlen nach oben korrigiert haben. Die Arbeitslosigkeit dürfte weiter nachgeben und die Löhne weiter steigen. Die Wirtschaft Polens wird voraussichtlich nicht sehr hart von einer Wachstumsverlangsamung in der Eurozone betroffen werden.

Nach einem Einbruch zum Ende des vorigen Jahres ist die Inflation in diesem Jahr wieder gestiegen. Die Inflation nähert sich der Mitte der Zielmarke der Zentralbank von 1,5 % bis 3,5 %. Das bereitet der Zentralbank jedoch keine Sorgen. Der Leitzins blieb wie erwartet unverändert bei 1,50 % in diesem Jahr. Zentralbank-Chef Glapinski gab im Rahmen der jüngsten Zinssitzung bekannt, dass keine Faktoren zu erkennen seien, die eine Zinsänderung vor Mitte 2022 erforderlich machen. Das ist unseres Erachtens ein etwas langer Prognosezeitraum, angesichts der Auffassung der Zentralbank dürften die Zinsen jedoch während der nächsten 12 Monate, und voraussichtlich auch länger, unverändert bleiben.

Polens Handelsbilanz und Zahlungsbilanz sind eindeutig in Besserung, was einen aufwertenden PLN stützt. Nicht nur die zwei Bilanzen stützen den PLN, sondern auch die Finanzierung, die sich auf dem Wege der Besserung befindet. Zusammen mit einem erhöhten Wirtschaftswachstum und der Aussicht auf niedrige Zinsen in sowohl den USA als auch in Europa tragen diese Umstände hauptsächlich dazu bei, dass wir von einem noch stärkeren PLN ausgehen, weshalb wir unsere Prognose geringfügig korrigiert haben.

	2018	2019f		2020f		Aktuell YoY
		Sydbank	NBP	Sydbank	NBP	
BIP	5,1 %	4,0 %	4,0 %	3,5 %	3,7 %	4,6 % (Q1)
Inflation, CPI	1,7 %	2,2 %	1,7 %	2,5 %	2,7 %	2,3 % (Mai)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/PLN	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	426 (434)	-	1,50 % (1,50 %)	-
3 Monate	415 - 435 (420 - 440)	428	1,50 % (1,50 %)	1,50 %
6 Monate	415 - 435 (420 - 440)	430	1,50 % (1,50 %)	1,50 %
12 Monate	410 - 430 (415 - 435)	435	1,50 % (1,50 %)	1,50 %

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. Spot und Termin zum 14.6.2019.

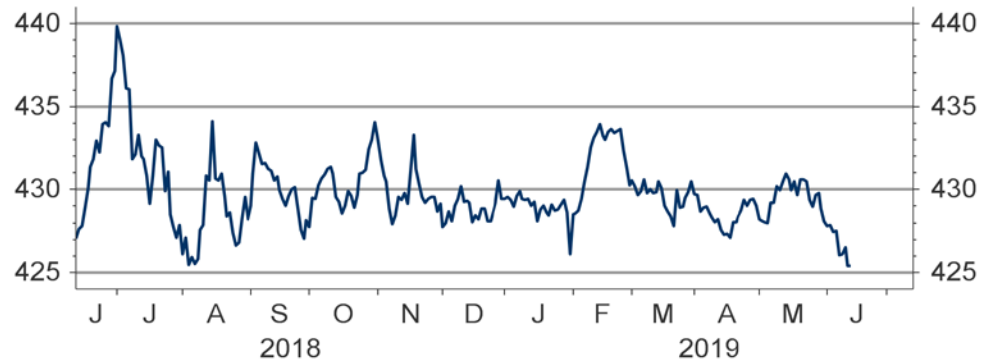
Erstellt von:  
Hans Christian Bachmann  
Senioranalyst  
Tel. +45 74 37 33 27  
hans.chr.bachmann@sydbank.dk

sydbank.dk  
Makroökonomische Analyse  
1/3

**Sydbank**

## EUR/PLN

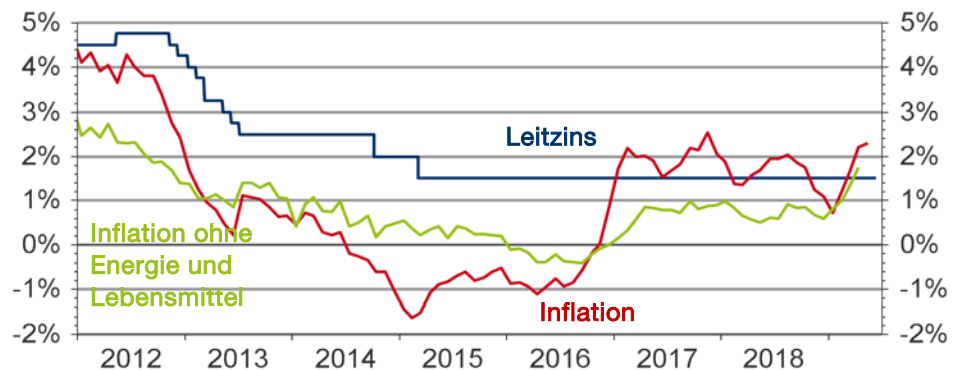
Der polnische Zloty, PLN, hat in letzter Zeit aufgewertet und dürfte während der nächsten 12 Monate weiter aufwerten. Unseres Erachtens dürften ein hohes Wirtschaftswachstum, eine gesunde Zahlungsbilanz und niedrige Zinsen in den USA und in Europa die Aufwertung des PLN vorantreiben.



Source: Thomson Reuters Datastream

## Inflation und Leitzins

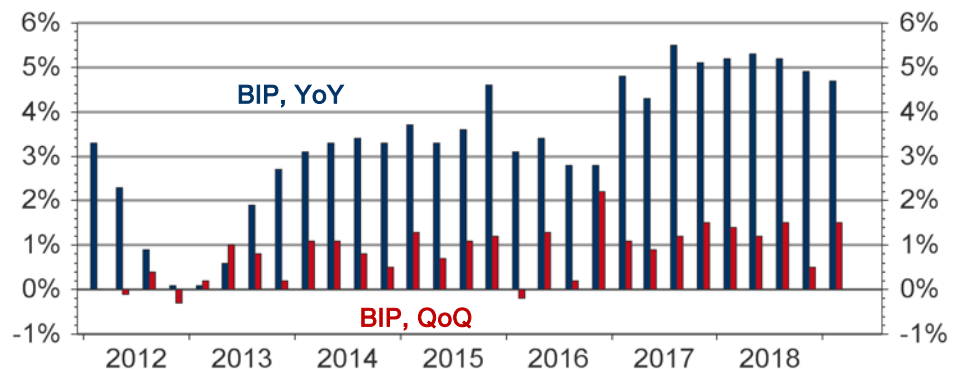
Die Inflation steigt, was in der Regel eine straffere Rhetorik seitens der Zentralbank mit sich führt. Das ist jedoch nicht der Fall, weshalb wir von unveränderten Zinsen für die nächsten 12 Monate ausgehen. Zumal dies auch dem Konsens entspricht, bleibt der PLN davon unberührt.



Source: Thomson Reuters Datastream

## Wirtschaftswachstum, BIP

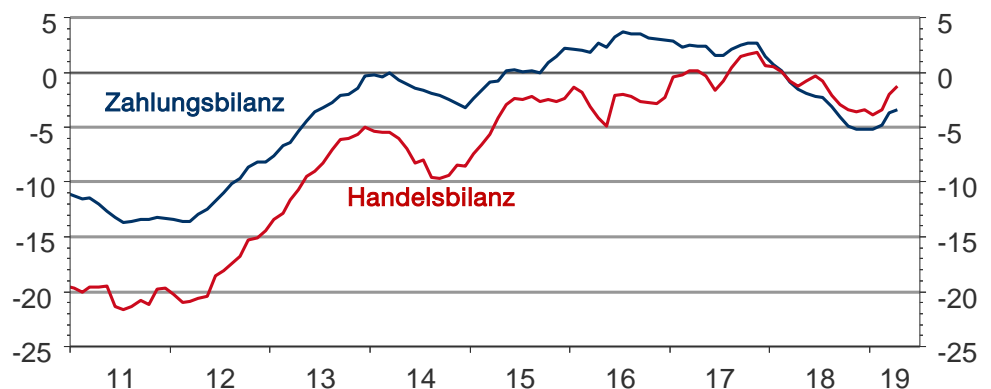
Die Wirtschaft steuert jetzt, nach einem schwachen 4. Quartal, erneut einen Wachstumskurs. Das Wirtschaftswachstum dürfte sich im restlichen Jahresverlauf solide entwickeln, vor allem infolge der gesteigerten öffentlichen Ausgaben im Vorfeld der Parlamentswahlen.



Source: Thomson Reuters Datastream

## Handels- und Zahlungsbilanz, Mrd. EUR, 12-Monatssumme

Nach einer Verschlechterung der beiden Bilanzen 2018 ist diese Entwicklung unterbrochen und von einem anfänglichen Aufwärtstrend abgelöst worden. Diese Entwicklung ist für den PLN von Vorteil.



Source: Thomson Reuters Datastream

## Disclaimer

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt Polen“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten und auch keine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar.

Etwaige allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Bei konkreten Anlageschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Die Sydbank oder ihre Mitarbeiter können Finanzinstrumente halten, die in dieser Publikation erwähnt sind.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.